



www.forum-rauchfrei.de
post@forum-rauchfrei.de

Sprecher(in) und Anschrift

Johannes Spatz, ☎ (030) 7475-5922, Fax: -5925
c/o BA Friedrichshain-Kreuzberg, Plan- u. Leitstelle Gesundheit
Müllenhoffstr. 17
10967 Berlin

Giselly Leinenbach, ☎ (030) 897 49007
Dr. Jörn Reimann, ☎ (030) 72 119 08
Wolfgang Nitze, ☎ (030) 747 55974

Presseerklärung

Berlin, 20.05.07

Andrea Fischer: Aushängeschild des Herstellers von Zigarettomaschinen

Am Montag, den 21. Mai 2007 wird der „Deutsche Studienpreis“ der Körber-Stiftung unter Moderation von Andrea Fischer, Bundesgesundheitsministerin a. D., in Berlin vergeben. Das Problem ist, dass mit ihrer Person der Widerspruch zwischen Gesundheit und Tabak überbrückbar erscheint. Als ehemalige Bundesgesundheitsministerin verleiht sie der Körber-Stiftung höhere Weihen. Durch sie soll vergessen werden, auf wessen Kosten die Körber-Stiftung ein Füllhorn von Wohltaten ausschütten kann. Denn die Körber-Stiftung ist als alleiniger Besitzer der Körber AG der weltweit größte Produzent von Maschinen zur Herstellung von Zigaretten. Ihre Tabakbranche setzt mit dem Hauni-Konzern jährlich über 600 Millionen EURO um.

Dass ausgerechnet Andrea Fischer sich als Aushängeschild des Körber-Konzerns hergibt, ist unverzeihlich. „Andrea Fischer ist“, so Johannes Spatz, Sprecher vom Forum Rauchfrei, „ein Beispiel dafür, dass viele Politiker sich für die Tabakindustrie einspannen lassen, ohne dass große Teile der Bevölkerung es wahrnehmen.“ Spatz: „Unter dem Deckmantel der Wohltätigkeit verfolgt die Körber AG reine Geschäftsinteressen“. Die Tabakindustrie kann darauf vertrauen, dass Politiker, die sich bei diesem Spiel beteiligen, nicht für Tabakwerbeverbot oder Tabaksteuererhöhung das Wort ergreifen werden.

Für Spatz hat Andrea Fischer, die auch Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Studienpreises der Körber-Stiftung ist, damit jegliche Glaubwürdigkeit verloren. Er fordert sie auf, ihre Ämter bei der Körber-Stiftung mit unmittelbarer Wirkung aufzugeben.

Die Körber-Stiftung pflegt engste Kontakte zu den höchsten Rängen der Politik und gibt jährlich viele Millionen EURO aus, um Wettbewerbe, Tagungen zur internationalen Kommunikation und vieles mehr zu sponsern. Es ist ihr gelungen, mit Ehrenämtern die politische Elite des Landes an sich zu binden. Bei dem „Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten der Körber-Stiftung“ verwischen sich die Grenzen zwischen Staat und

Stiftung. Dort tritt für sie der Bundespräsident Horst Köhler als Schirmherr auf. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, ist Mitglied des Kuratoriums „Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung“. Und Richard von Weizsäcker, Bundespräsident a. D., sitzt dem Bergedorfer Gesprächskreis der Körber-Stiftung vor. In der zweiten Reihe der Prominenz machen mit: Marianne Birthler, Bildungsministerin a.D. von Brandenburg, Sabine Bergmann-Pohl, Staatssekretärin a. D. des Bundesgesundheitsministeriums und Julian Nida-Rümelin, Bundesstaatsminister für Kultur a. D..

Die Stiftung war bis zum vergangenen Jahr auf dem Werksgelände der Hauni AG in Hamburg angesiedelt. In Berlin zahlt sie Miete beim Verband der Zigarettenindustrie in der Neustädtischen Kirchstr. 8, 10117 Berlin.

Weitere Informationen bei: Johannes Spatz Tel.: 030 / 74755922, 030 / 7875921 und 017624419964